



KEMPER 'FK-4' Systemtrenner-Auslaufventil BA

- zur sicheren Einhaltung der Anforderungen aus DIN EN 1717 bis zur Flüssigkeitskategorie 4
- zur Montage im Neubau und zum Austausch ungeeigneter Zapfventile im Bestand

SICHER

nach
 DVGW W 408
 DIN EN 1717
 AVBWasserV



KEMPER

Schutz des Trinkwassers

Die vier relevanten Versorgungsabschnitte und die geltenden Normenbereiche

Sicherungsarmatur bis Flüssigkeitskategorie 4: KEMPER 'FK-4' Systemtrenner-Auslaufventil BA

Trinkwasserversorgung in der Hausinstallation, Geltungsbereich DIN 1988 Teil 100 ⁽¹⁾ und DIN EN 1717 ⁽²⁾

Versorgungsabschnitt IV

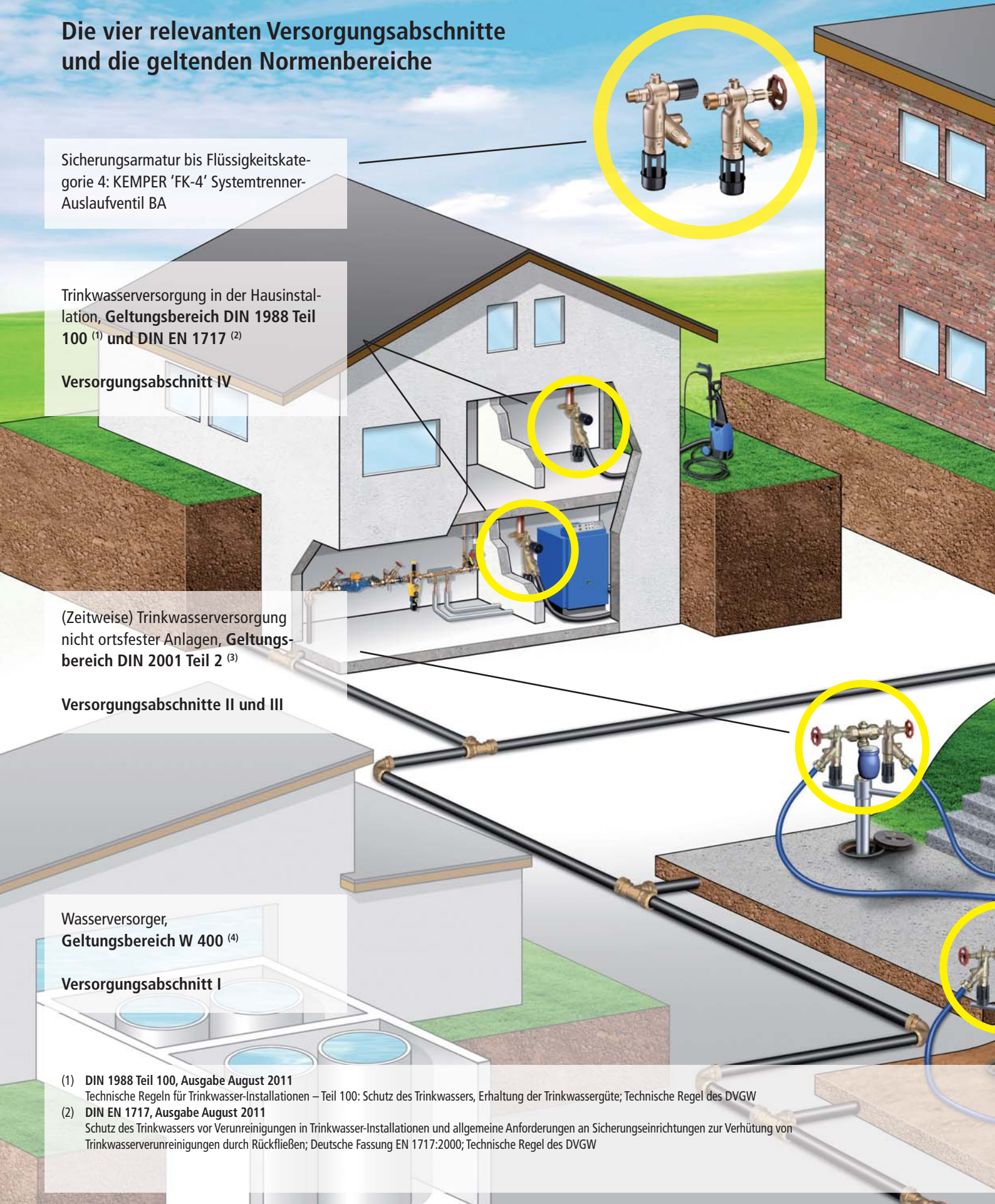
(Zeitweise) Trinkwasserversorgung nicht ortsfester Anlagen, Geltungsbereich DIN 2001 Teil 2 ⁽³⁾

Versorgungsabschnitte II und III

Wasserversorger, Geltungsbereich W 400 ⁽⁴⁾

Versorgungsabschnitt I

- (1) DIN 1988 Teil 100, Ausgabe August 2011
Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen – Teil 100: Schutz des Trinkwassers, Erhaltung der Trinkwassergüte; Technische Regel des DVGW
- (2) DIN EN 1717, Ausgabe August 2011
Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen; Deutsche Fassung EN 1717:2000; Technische Regel des DVGW



Trinkwasserversorgung in Industrie, Handel
und Landwirtschaft, Geltungsbereich
DIN 1988 Teil 100 und DIN EN 1717

Versorgungsabschnitt IV

Nichttrinkwasser- bzw. Löschwasserver-
sorgung, Geltungsbereich W 408 ⁽⁵⁾

Versorgungsabschnitte II und III

- (3) DIN 2001 Teil 2, Ausgabe April 2009
Trinkwasserversorgung aus Kleinanlagen und nicht ortsfesten Anlagen; Teil 2: Nicht ortsfeste Anlagen – Leitsätze für Anforderungen an Trinkwasser, Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der Anlagen; Technische Regel des DVGW
- (4) DVGW-Arbeitsblatt W 400, Ausgabe Oktober 2004
Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen (TRVV); Teil 1: Planung
- (5) DVGW-Arbeitsblatt W 408, Ausgabe November 2010
Anschluss von Entnahmeverrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen

Nichttrinkwasser- bzw. Löschwasserversorgung

Nichttrinkwasser- bzw.
Löschwasserversorgung

Geltungsbereich W 408

Versorgungsabschnitte II und III

Das DVGW-Arbeitsblatt W 408 beschreibt den Anschluss von Entnahmeverrichtungen zur Trinkwasserentnahme aus Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen.

Es wird definiert, welche Sicherungseinrichtungen zum Anschluss von Entnahmeverrichtungen an Hydranten eingesetzt werden müssen.

Dies gilt für die Versorgung mit Trinkwasser, z. B. Sanitäreinrichtungen auf Baustel-

len, sowie die Versorgung mit Nichttrinkwasser/Löschwasser, beispielsweise einer direkt angeschlossenen Betonmischmaschine, und weitere angeschlossenen Anlagen und Geräte.

Risikoabsicherung

DVGW-Arbeitsblatt W 408 5.5 Bau- und sonstige Wasserversorgung

Die Bau- und sonstige Wasserversorgung schließt sowohl die Versorgung mit Nichttrinkwasser als auch mit Trinkwasser ein. Grundsätzlich richtet sich die Art der Sicherungseinrichtung nach der maximal zu erwartenden Gefährdung. [...]

Ist die Eigensicherung der angeschlossenen Anlagen und Geräte mit freiem Auslauf [...] nicht sicher gestellt, ist hierfür eine Entnahmeverrichtung mindestens nach der Flüssigkeitskategorie 4 nach DIN EN 1717 bzw. DIN 1988 Teil 100 einzubauen. Sie muss mindestens mit einer Sicherungseinrichtung BA [...] ausgerüstet sein.



Anschluss einer Beregnungsanlage in öffentlichen Grünanlagen



Feldbefüllung einer Pflanzenschutzspritzeinheit



Bereitstellung einer Bauwasserversorgung



Anschluss einer temporär betriebenen Viehtränke

Trinkwasserversorgung nicht ortsfester Anlagen

(Zeitweise) Trinkwasserversorgung nicht ortsfester Anlagen

Geltungsbereich DIN 2001 Teil 2

Versorgungsabschnitte II und III

Die DIN 2001 Teil 2 beschreibt den Anschluss von nicht ortsfesten Anlagen und zeigt die Leitsätze für die Anforderungen an Trinkwasser, Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung auf.

Es wird definiert, welche Sicherungseinrichtungen für den Anschluss von Entnahmeverrichtungen an nicht ortsfeste Trinkwasserverteilanlagen einzusetzen sind, da aus

ihnen Wasser an die Öffentlichkeit abgegeben wird. Hierunter fallen z. B.:

...

- > zeitweise an die Versorgung angeschlossene Anlagen
- > Verteilungsanlagen auf Märkten, Volksfesten und Massenveranstaltungen

Trinkwassersysteme richtig absichern

Kommentar zur DIN 2001 Teil 2

6.4 Anforderungen an Planung und Installation

Der in der Sicherungseinrichtung HD enthaltene Rohrbelüfter verliert seine Funktion, wenn:

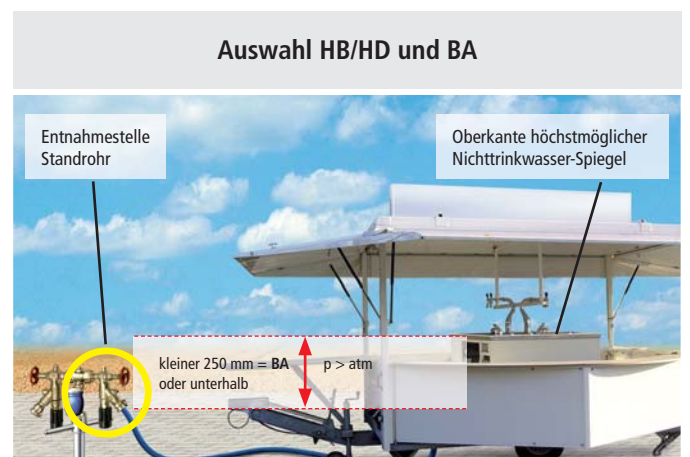
- > die daran angeschlossene Schlauchleitung sich mit dem Schlauchende oder
- > die nachgeordnete Installation sich über dem Höhenniveau der an der Abgabestelle angeschlossenen Sicherungseinrichtung befindet.

Die Sicherungseinrichtung HD kann also nur am höchsten Punkt der Installation verwendet werden. Falls das konstruktiv nicht möglich ist, soll eine Sicherungseinrichtung BA installiert werden.



Fachgerechter Anschluss eines Getränkewagens

Aus Flüssigkeitskategorie 2 bzw. 3 wird Flüssigkeitskategorie 4, wenn ...



Trinkwasserversorgung in Industrie, Handel und Landwirtschaft

Trinkwasserversorgung in Industrie,
Handel und Landwirtschaft

**Geltungsbereich DIN 1988
Teil 100 und DIN EN 1717**

Versorgungsabschnitt IV

Die DIN EN 1717 für den „nicht-häuslichen Bereich“ beschreibt die Anwendungen in Industrie, Handel, Landwirtschaft und Gesundheitswesen sowie in öffentlichen und privaten Bädern.

Die Norm weist deutlich darauf hin, dass in diesen Bereichen eine Risikominimierung nicht möglich ist. Aus Erfahrung ist bekannt,

dass im nicht-häuslichen Gebrauch eine höhere Gefährdung hinsichtlich der chemischen Kontamination von Trinkwasser-Installationen gegenüber Gebäuden im häuslichen Gebrauch erwartet werden kann.

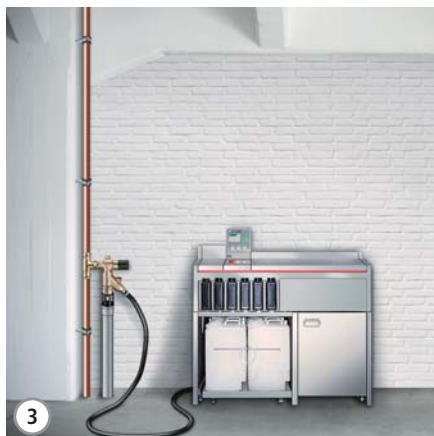
Anwendungsfälle

Trinkwasser mit Chemikalien

- 1 Anschluss chemischer Reinigungsapparate mittels KEMPER 'FK-4'. Einsatz gemäß DIN 1988 Teil 100, Tabelle A1, Einsatzfall Nr. 10.



- 2 Anschluss einer Lackiervorrichtung mit KEMPER 'FK-4'. Einsatz gemäß DIN 1988 Teil 100, Tabelle A1, Einsatzfall Nr. 9.



- 3 Anschluss einer Filmentwicklungsmaschine mit KEMPER 'FK-4'. Einsatz gemäß DIN 1988 Teil 100, Tabelle A1, Einsatzfall Nr. 22.



- 4 Anschluss einer Veredelungsanlage. Nachfüllung galvanischer Bäder mit KEMPER 'FK-4'. Einsatz gemäß DIN 1988 Teil 100, Tabelle A1, Einsatzfall Nr. 9.

Trinkwasserversorgung in der Hausinstallation

Trinkwasserversorgung in der Hausinstallation

Geltungsbereich DIN 1988 Teil 100 und DIN EN 1717

Versorgungsabschnitt IV

Die DIN EN 1717 für den „häuslichen Bereich“ befasst sich mit den Anwendungen in Wohnhäusern, Schulen, Hotels, Kindergärten etc. und stellt die Risikominimierung in den oben genannten Gebäudetypen dar.

6.1 Auswahl der Sicherungseinrichtungen, die eingesetzt werden

Die einzubauenden Sicherungseinrichtungen für Entnahmestellen und Apparate sind nach dem Verfahren, wie in Abschnitt 5 beschrieben, auszuwählen. Sicherungseinrichtungen nach Tabelle 3 sind ebenfalls zugelassen.

DIN 1988 Teil 100

11 Sicherungseinrichtungen für Entnahmestellen und Apparate in der Trinkwasser-Installation für den häuslichen Gebrauch

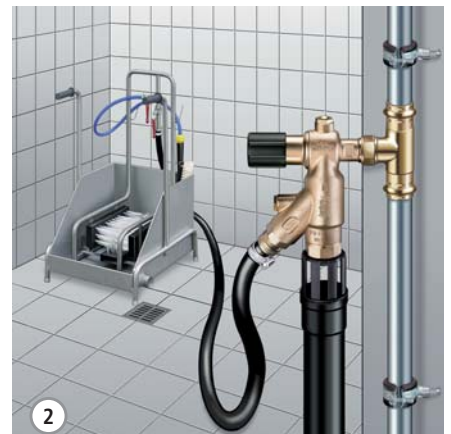
Zusätzlich zu DIN EN 1717:2011-08, Abschnitt 6, gilt:

In der Anwendungstabelle im Anhang A ist, unter Berücksichtigung der in DIN EN 1717:2011-08, Abschnitt 5, aufgeführten Bestimmung der Risiken, eine Auswahl von Schutzmaßnahmen für die Absicherung ge-

bräuchlicher Entnahmestellen und Apparate aufgeführt, die anzuwenden sind.

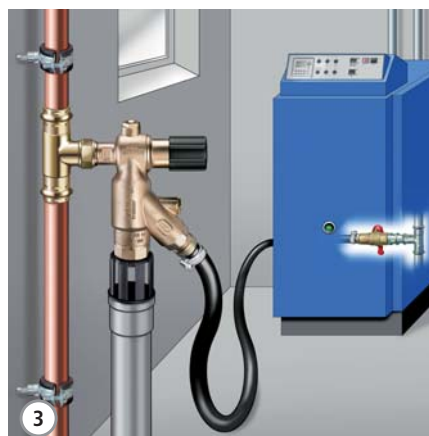
Anwendungsfälle

- 1 Anschluss eines Hochdruckreinigers mit/ohne Chemikaliengabe mittels KEMPER 'FK-4'. Einsatz gemäß DIN 1988 Teil 100, Tabelle A1, Einsatzfall Nr. 33.



- 2 Anschluss einer Stiefelwaschanlage mittels KEMPER 'FK-4'. Einsatz gemäß DIN 1988 Teil 100, Tabelle A1, Einsatzfall Nr. 55.

- 3 Befüllung von Heizungsanlagen mit Inhibitoren mittels KEMPER 'FK-4'. Einsatz gemäß DIN 1988 Teil 100, Tabelle A1, Einsatzfall Nr. 32.



Hintergründe aus Normen und Verordnungen, Schutzmaßnahmen

TrinkwV 2001, Ausgabe 2011,
gültig ab 01.11.2011:

In § 17 „Anforderungen an Anlagen für die Gewinnung, Aufbereitung oder Verteilung von Trinkwasser“ heißt es; (2) Wasserversorgungsanlagen, aus denen Trinkwasser abgegeben wird, dürfen nicht ohne eine den a. a. R. d. T. entsprechende Sicherungseinrichtung mit Wasser führenden Teilen verbunden werden, . . . das nicht für den menschlichen Gebrauch im Sinne des § 3 (1) bestimmt ist.

§ 15 AVBWasserV

(1) Anlage und Verbrauchseinrichtungen sind so zu betreiben, dass Störungen anderer Kunden, störende Rückwirkungen auf Einrichtungen des Wasserversorgungsunternehmens oder Dritter oder Rückwirken auf die Güte des Trinkwassers ausgeschlossen sind.



Anwendungsbeispiel einer fachgerecht abgesicherten Wasserverteilung an einem Standrohr für Unterflurhydranten.

In den nachfolgend aufgeführten Seminaren werden Sie intensiv zum Thema Trinkwasserhygiene und dem KEMPER Hygienesystem KHS geschult:

- > **Intensiv 'TRWI'**
- > **Intensiv 'Feuer und Wasser'**
- > **Kompakt 'Sanierung'**

Weitere Informationen zu diesen und anderen Schulungsmaßnahmen finden Sie auf unserer Homepage: www.kemper-olpe.de

Durch den konsequenten Einzelanschluss der Schläuche mittels dem KEMPER 'FK-4' Systemtrenner-Auslaufventil BA wird das kommunale Wassernetz und alle Verbraucher fachgerecht abgesichert. Gesetze, Verordnungen, Normen und Richtlinien werden eingehalten.

Vorteile auf einen Blick

- aus bewährter Rotgussqualität gefertigt, totraumfrei
- mit Absperrung vor der Sicherungskartusche, somit kein Wasseraustritt bei Druckschwankungen
- geeignet zum schnellen Austausch von nicht geeigneten Zapfventilen im Bestand
- mit integriertem Schmutzfänger

Bestellnummer	DN	Ausführung
367 01 015	15	Eingang R 1/2", Ausgang G 3/4", mit Bediengriff
367 01 020	20	Eingang R 3/4", Ausgang G 1", mit Bediengriff
367 01 025	25	Eingang R 1", Ausgang G 1 1/4", mit Handrad
367 01 050	50	Eingang R 2", Ausgang G 2", mit Handrad, inkl. Alu-C-Kupplung
367 02 015	15	verchromte Ausführung, Eingang R 1/2", Ausgang G 3/4", mit Bediengriff
367 02 020	20	verchromte Ausführung, Eingang R 3/4", Ausgang G 1", mit Bediengriff



Gebr. Kemper GmbH + Co. KG
Metallwerke
Harkortstraße 5 · D-57462 Olpe

Tel. +49 27 61 - 8 91 - 0
Fax +49 27 61 - 8 91 - 1 75
info@kemper-olpe.de